

Fördermassnahmen in den Schulen

Verschiedene Autorinnen aus den beiden Verbänden Thurgauer Berufsverband Logopädinnen und Logopäden sowie Psychomotorik Schweiz Untersektion Thurgau haben zu diesen Fördermassnahmen in den Schulen Artikel verfasst, die wir sukzessive abdrucken werden.

Semantik / Lexik

Semantisch-lexikalische Störungen äussern sich sowohl in der Sprachproduktion als auch im Sprachverständnis. Sie treten oft gemeinsam mit spezifischen Sprachentwicklungsstörungen, oder auch mit frühkindlichem Autismus auf. Folgende Auffälligkeiten sind Anzeichen für semantisch-lexikalische Störungen:

Auffälligkeiten im Wortschatz

Produktiv

- reduzierter Wortschatzumfang und Wortschatz wächst nur langsam
- Zusammensetzung des Wortschatzes nicht altersgemäss (hoher Anteil an Nomen, geringer Anteil an Verben, Adjektiven und Funktionswörtern)
- viele Passepartout-Wörter wie z.B. Dings, das da ...
- es sind aber gut ausgebaute Interessenswortschätze möglich (z.B. zum Thema «Eidechse», welches das Kind interessiert)
- Ersetzungen
 - *Semantisch*: Haus statt Schule (Oberbegriff), Hammer statt Werkzeug (Unterbegriff), Ast statt Baum (Teil-Ganzes), Glattmacher statt Bügeleisen (Funktionsbezug), Banane statt Bumerang (visuelle Ähnlichkeit)
 - *Phonologisch*: telefonieren statt fotografieren (gemeinsame Silben), Lokotomive statt Lokomotive (Änderung Lautabfolge, Änderung sinntragender Wortteile)
 - *Semantisch-phonologisch gemischt*: Schlüssel statt Schloss (bedeutungs- und klangähnlich)
- Umschreibungen: zum da Hochfahren = Rolltreppe
- Neologismen, Wortneuschöpfungen: Totmacher = Jäger
- Satzabbrüche, Umformulierungen, Unterbrechungen
- Verzögerungen beim Wortabruf: Mama backt immer ... Schokoladenkuchen. Oft müssen Hilfestellungen angeboten werden (z.B. Anlaut), damit ein Wort abgerufen werden kann.
- unnötige Wiederholungen von Wörtern und Satzteilen: Das ist ... das ist ... ein Lastwagen

- artikulatorische Suchbewegungen und Wortfindungsprobleme: stummes, leises Formulieren bis das Wort passt
- Bemerkungen, welche die eigene, beeinträchtigte Sprachverarbeitung betreffen: Wie heisst das nochmals? Ich habe das Wort vergessen.

Rezeptiv (Sprachverständnis)

- Verständnisprobleme: Kind versteht häufig nicht richtig oder führt Aufforderungen nicht/falsch oder unerwartet aus
- es wirkt, als höre das Kind nicht richtig zu
- antwortet auf Fragen auffallend häufig mit «ja» oder «ich weiss nicht»
- gewisse Themen werden vermieden

Folge- und Begleitsymptomatik

- weniger eigenaktiv und neugierig
- Rückzug aus sozialen Situationen
- Aggression und Frustration
- fragen kaum nach, um den Wortschatz auszubauen
- reduzierter Wortschatz kann sich auch auf die persönliche und die soziale Entwicklung auswirken: Probleme in Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Probleme beim Schriftspracherwerb und beim späteren Fremdspracherwerb ●